

Deutsche Local-Neuerigkeiten.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In der Anlagefache gegen eine Frau Lemis, welche beschuldigt ist, Mädchen im Alter von 14 Jahren und darunter an sich gelockt zu haben, hat sich herausgestellt, daß das Ehepaar Lemis noch Gehilfen gehabt hat. Es sind hiezu vier Personen angeklagt und verhaftet. — Der Bauerngutsbesitzer Janide in Berge bei Nauen hatte seinem Hunde den Namen des im Orte stationirten Fußgendarmen Klattusch beigelegt, weil dieser den Gutsbesitzer wegen einer Uebertretung zur Anzeige gebracht hatte. Dafür wurde Janide von der Strafkammer des Landgerichts 2 zu einem Monat Gefängniß verurtheilt. — Wegen verführter Morde ist der hiesige Steuerhelfer Grebe in der Treckhofstraße gefänglich eingezogen worden. G. lebte mit seiner Frau, in deren eheliche Treue er Zweifel setzte, seit längerer Zeit im Unfrieden und es schwebte bereits ein Scheidungsproceß. Dieser Tage machte er ihr wegen ihres Lebenswandels, der schon Anlaß zu Wirthshausgesprächen gegeben hatte, schwere Vorwürfe und will ihr vorgeschlagen haben, gemeinsam mit ihm in den Tod zu gehen. Da sie sich einverleibend erklärte, habe er ihr ein Dolchmesser in den Hals gestochen. Die Frau, die schwer verletzt ist, hat angegeben, daß sie mit dem Vorhabe ihres Mannes einverstanden gewesen sei.

Kandberg a. M. Bei Stolzenberg wurde ein Raubmord von einem gewissen Ruhnke, der bereits mit 15 Jahren Zuchthaus vorbestraft ist, verübt. Der Thäter wurde in Wolkenberg verhaftet. Die Ueberfallene, Frau Müller, dürfte sich trotz ihrer schweren Verletzungen wieder erholen.

Spanbau. In Schynow a. d. Warthe wurde der 20jährige Schiffer Paul Bunde unter dem Verdachte, am 18. November 1893 in Spanbau die 12jährige Hedwig Franke ermordet zu haben, verhaftet.

Provinz Posen.

Fromberg. Das hier in Garnison stehende Pommerische Jäger-Regiment No. 34 wird in diesem Jahre sein 175jähriges Bestehen feiern. — Einer der größten Seen im Kreise Bromberg, der Wikotiner See, soll theilweise enttödt werden. Der Privatbesitzer desselben hofft dadurch gutes Viehwasserd zu gewinnen. Durch einen Ungelegenheit soll das Wasser in die Lösser Senkte geleitet und zur Regelung des Wasserabflusses eine Schleusenanlage errichtet werden.

Provinz Opreußen.

Memel. Ein höchst seltsames Naturphänomen ist in der Gegend von Willitten beobachtet worden. Durch das Zusammenstreffen einer Windböe mit einem Schneesturm bildete sich eine gewaltige, etwa 15 Meter hohe wandernde Schneefläche. Die Schneeföe, wenn man das Phänomen so nennen will, passirte in der Nähe von Willitten das Bahngelände und bedeckte die Schiene eines Passagierzuges, hat aber sonst keinen Schaden angerichtet. Das Naturphänomen, welches nach Norden zu seinen Lauf nahm, war während fünf Minuten sichtbar.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Verschunden ist von hier eine junge Dame aus einer hiesigen angesehenen Familie, ohne daß man über ihren Verbleib eine Spur hat. Es folgte bald darauf eine zweite, nicht mit ihr verwandte Dame, welche auch das Dienstmädchen mitnahm. Man vermutet, daß Berlin und Hamburg das Ziel der Flüchtigen ist. Eine der beiden Damen hat ihrem Vater vor der Flucht ein Sparcassentbuch über 820 Mark entwendet, weshalb diese auf Antrag des Vaters strafrechtlich verfolgt werden soll.

Provinz Sachsen.

Eisleben. Durch die Erdbeben sind so viele Brüche der Gas- und Wasserleitungen entstanden, daß es in der Oberstadt Gas überhaupt nicht mehr gibt. In den Straßen haben die Gasleitungen durch Wellen zerstört werden müssen und in den Häusern mit Gaszündung kommt die Petroleumlampe wieder in Gebrauch. Das aus ben gebrochenen Wasserleitungsrohren entweichende Wasser füllt vielfach die Keller.

Fresenburg a. M. In der Nähe von hier ist ein Mann in erkranktem und bewußtlosem Zustande aufgefunden und nach der Stadt gebracht worden. Noch der ärztliche Hülfe zur Stelle war, ist der Bewohners der hiesigen, in dem der 48 Jahre alte Weichmannius Bruno Steintendorf aus Leipzig ermittelt wurde.

Provinz Hannover.

Göttingen. An der hiesigen Universität werden auch in diesem Sommer wieder Fortbildungskurse für praktische Aerzte abgehalten werden.

Stade. Der Füsilier-Vorposten vom hiesigen Bataillon, welcher seiner Zeit am Oberförster die Frau Cattlmeisters Bohndorff hieselbst in trunkenerm Zustande und ohne alle Ursache mit seiner Waffe schwer verwundet, ist vom Kreisgericht zu 51-2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. — Pastor Danverts in Kirchhölzen, erst seit wenigen Jahren im Dienst, wurde zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt, weil er öffentlichen Gottesdienst bei der Eucharistie in Wolf-Feiler über die heiligen politischen Zustände sich abfällig geäußert hatte.

Provinz Schlesien.

Görlitz. Der Director des Museums der Naturforscher Gesellschaft,

Doctor honoris causa der Universität Breslau.

Reinhard Bed, ein berühmter Gelehrter, ist hieselbst gestorben.

Leignitz. Verhandlungen wegen einer Vollbahn von Leignitz über Steinau a. O., Ratibitz, Köhlin nebst Anschlussbahn nach Girschen haben durch Vermittelung von Firmen der Provinzen Posen und Schlesien einen günstigen Abschluß erreicht, so daß das Unternehmen finanziell gesichert ist.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Gegen den Restaurateur Paul Breitkopf, zuletzt wohnhaft in Berlin, erließ der Staatsanwalt einen Steckbrief wegen Betruges im Rückstand.

Altenrade. Der Redakteur Hansen vom Heimdal wurde wegen vorbereitender Handlungen zum Hochverrat verhaftet. Der Angeklagte hatte einen Vortrag über die Wiedereinrichtung Nord-Schleswigs mit Dänemark gehalten.

Jehoe. Die Prinzessin Marie zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, die jüngste Schwester des Herzogs Friedrich Ferdinand, ist zur Wittbin des Kaisers Theobald an Stelle der verstorbenen Prinzessin Elise ernannt worden.

Sonderburg. Die Sonderburger Bank hat ihren Konturs angeordnet. Bis hierher sollen 2,040,000 M. Unterbilanz festgestellt worden sein, die vor kurzem verstorbenen Kassierer Jörgensen der Bank geschuldet hatte. Da viele kleinere Leute von dem Bankrott betroffen sind, herrscht große Aufregung. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet.

Rechnungsführer.

Bonn. Von dem Rechnungsführer einer hiesigen Steinquarzitfabrik sind Unterschlagungen in Höhe von ungefähr 25,000 Mark verübt worden und zwar in der Weise, daß die von den Arbeitern der Fabrik aufgestellten und von den Meistern beglaubigten Lohnlisten seit längerer Zeit von dem untergeordneten Beamten gefälscht und die so gewonnenen Mehreinnahmen von diesem mit den Meistern getheilt wurden. Der Rechnungsführer ist flüchtig.

Coblenz. In der Untersuchung gegen die hiesigen Pfandhausbeamten hat sich nichts Belastendes ergeben. In Folge dessen sind die Beamten aus der Haft entlassen worden und haben ihren pflichtigen Dienst wieder aufgenommen.

Düsseldorf. Die flüchtige Frau Heep, welche ihren 9 Jahre alten Stiefsohn zu Tode mißhandelt hat, wurde in Brüssel verhaftet.

Kreuznach. Dieser Tage wurde der hiesige Bezirksfahnenführer Jakob Wiegler in seiner Wohnung erpönt aufgefunden. Derselbe hatte im vorigen Jahre zum ersten Male geheiratet und hinterläßt eine Frau und noch sechs unermöglichte Kinder, das kleinste von noch nicht einem Jahre. Was den letzten der That getrieben, konnte nicht festgestellt werden.

Provinz Westfalen.

Bocholt. Die Baumwoll-Spinnerei der Firma Ludwig Schwarz ist gänzlich abgebrannt. Der Schaden beträgt eine Million. Die Fabrik war erbaut im Jahre 1861.

Hagen. In dem durch den Halberstädter Volksbank-Krach veranlaßten Proceß wurde der Bankkassierer Becker wegen Untreue und wegen Verschleierung des einfachen Bankrotts zu drei Jahren und der Kaufmann Paul v. Heede, Sohn des durch Selbstmord gedebten Landtagsabgeordneten v. Heede, wegen Verschlei zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Minden. Der Postgehilfe Püttmann ist unter Mitnahme von 13,480 Mark von Althof entflohen und wird zugleich mit einem Begleiter Namens Keuter hiesichtlich verfolgt. Die Oberpostdirektion in Minden hat eine Belohnung von 500 M. auf die Ergreifung des Flüchtigten gesetzt.

Provinz Elsaß-Loth.

Frankfurt. Die Stadtverordneten beschließen bei der Etatsberatung die Aufhebung des Bürgerrechtes.

Karlsruhe. Bei einem Brande in Angelseheim ist die Brandmarke umgekehrt und hat mehrere Personen verbrannt. Zwei Feuerwehrlente wurden getödtet.

Wiesbaden. Mit dem Bau eines Columbariums auf dem hiesigen Friedhof soll jetzt begonnen werden; mit den Grundarbeiten fängt man diesem Tage an. Die Anlage wird zwar zuerst bestehende Ausmessungen haben. Sie ist für 60 Ackermaße bestimmt.

Erste Städte.

Hamburg. Dieser Tage wurde nochmals ein Luftmord verübt, und zwar an einem 12jährigen Mädchen aus Strohthor. Der Mörder ist ein seit kurzem verdrateter Schloßergeselle Meite. Er verscharrte die Leiche in dem Keller seiner Wohnung. Er ist gefänglich und in Haft. — Der nach Unterschlagung von 11,000 M. in Mitan durchgebrannte Bauminspektor Jakob Böhmstein ist hier auf der Flucht nach Amerika verhaftet worden. Man fand noch 14,000 Mark bei ihm. — In einem hiesigen Hotel wurde von den Behörden geförderter Siedler-Vertraute Schriftsteller Otto Dunkel-Mitwald, der sich längere Zeit auch in Berlin aufhielt, als Hotelbesitzer verhaftet.

Bremen. Der Senat der Stadt Bremen hat bei der Bürgergerichtsverhandlung, für die glückliche Wendung der Uebereinstimmung dem Schöpfer dieses Unternehmens, dem Oberbaudirector Franzjos, 100,000 Mark zu stifteten.

Oldenburg.

Odenburg. Eine sehr wichtige Bahn, Delmenhorst, Wilschhausen, Redda, Lohne, Gesepe, wird in diesem Sommer gebaut und im nächsten Jahre fertig gestellt sein. Desgleichen ist eine Kleinbahn von Cloppenburg über Lastrup, Lindern, Werle nach Lönningen projektiert.

Uwörden. Einer von den Leuten, die bei dem Untergange der „Elbe“ mit dem Leben davon gekommen sind, der Matrose Gustav Wenning aus Berlin, hatte sich vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Er und drei andere Leute der „Elbe“, die aber aus dem Meeresgrund ruhen, haben die Stewards Kammerhoff und Kabe, ebenfalls auf der „Elbe“, gemeinschaftlich mißhandelt. Der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 30 M. verurtheilt.

Sachsen.

Altenburg. Der in Sella wohnhaft gewesene Kassirer der gemeinsamen Krankenkasse des Amtsbezirks Weisbach ist nach Unterschlagung von 2-3000 M. geflüchtet, aber auch bereits wieder festgenommen.

Gotha. Ein Fräulein Müller hat der Stadt ein Legat von 11,000 M. vermacht. Zunächst haben Veranlaßte noch den Zinsgenuß von 8000 M., dann ist der Ertrag für arme Diensthelfer bestimmt.

Jena. In einer hiesigen Herberge sind beim Essen zwei Handwerkerkinder in Streit geraten, in dessen Verlauf der eine, ein Fleischergehilfe, dem anderen mit dem Messer durch einen tiefen Schnitt quer über das Gesicht das Nasenbein durchgeschnitten hat. Der Thäter ist verhaftet worden.

Reppelben. Bei Ordnung des überschuldeten Nachlasses des verstorbenen Reichstags-Abgeordneten Kalming sollen sich verschiedene Unregelmäßigkeiten bezw. Rechtsübertretungen herausgestellt haben.

Weißenfels. Der hiesigen, im 28. Lebensjahr stehenden Photographen Eduard Paul (Neck's Nachf.) hat ein tiefbedauerlicher Unglücksfall getroffen. Bei der Vorbereitung einer Magnesium-Blitzlicht-Aufnahme explodirte plötzlich die Mischung und zog ihm ins Gesicht. Obgleich der Verunglückte sofort im Sophienhaus von drei Aerzten sorgfältig behandelt wurde, war die Schraffe des einen Schwerkettigen Auges nicht mehr zu retten und es ist sehr zweifelhaft, ob die des anderen erhalten bleiben wird.

Sachsen. Vor dem hies. Schwurgericht stand der Restaurationspächter Ernst Emil Schulze aus Krumbornsdorf, angeklagt, in der Nacht vom 30. bis 31. Dezember v. J. in Sebnitz ein dem Privatier Herrn. Hensel gehöriges Gebäude verfihrlich in Brand gesetzt zu haben. Bei dem Brande hat der Schriftföhrer Wilhelm Schneider den Tod gefunden. Schulz wurde zu 15 Jahren Zuchthaus und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren verurtheilt.

Freiberg. Der Bezirksmeister Dörmö von hier, in dessen Badkabinen am 14. Dec. v. J. Arsenit gefunden worden war, wodurch zahlreiche Erkrankungen herbeigeföhrt wurden, ist von der gegen ihn erhobenen Anklage wegen Fahrlässigkeit kostenlos freigesprochen worden.

Großhartmannsdorf. Der erst seit Jahresanfang amtierende Gemeindevorstand, Gütsbefitzer A., hat selbst Hand an sich gelegt und sich Erbüngen den Tod gegeben. Ueber die Mörbe herrscht völlig Dunkel.

Leipzig. Der hochherzige Vorsteher der hiesigen Christenanstalt, Stadtrath Wilmar Schnabe, kaufte für 750,000 Mark das Grundstück „Spamer's Hof“ an der Gellertstraße und überließ es der Christenanstalt, welche dort ihre Expeditions- und Verwaltungsräumlichkeiten, die sich jetzt in den ehemaligen Predigerhäusern der Nicolaitstraße befinden, einrichtete.

Plaue n. B. Mit einem Kostenaufwande von etwa 100,000 M. soll hier eine katholische Schule erbaut und vierteljährig eingerichtet werden.

Struppen. In Raasdorf verunglückte der Wirthschaftsbeförderer Gottlieb Heinze beim Strohstoßen durch Abwurf aus dem Balkenloch. Vermuthlich ist der Tod sofort eingetreten.

Thospau. Neulich Morgens brach in Fennerdorf das dem Materialwaarenhändler und Müller Walter gehörige Haus nieder. Das Feuer, welches im Dachraum entstanden war, zögerte nicht, als der Besitzer, von auswärts heimkehrend, seine Besichtigung von ferne erblickte. Es gelang, die noch schlafende Familie Weinhof zu retten und zu retten.

Grauhersdamm Döfen. Darmstadt. Die fortgeschrittenen Nachforschungen der hiesigen Polizeibehörde wegen des vor mehreren Jahren vorgekommenen Einbruchdiebstahls im Pfandhause hier, haben nun auf eine bestimmte Spur geführt. Die Untersuchung richtete sich gegen zwei etwan internationale Cindrehergesellen Angehörigen im Auslande verhaftete Personen, die zur Zeit des Einbruchdiebstahls unter verdächtigen Umständen hier gesehen worden sind.

Mair. In Mair-Maschinenraum der Fabrik Mairinger Lederwerke fand eine Explosion statt. Ein Mann wurde schwer, ein anderer leicht verletzt. — An einem der letzten Abende wurde am Zollhause die Leiche des vor einigen Tagen spurlos von hier verschundenen Juristenmanns Stephan Heilig gefunden. Man vermutet, daß der Bedauernswürthe am Rheinufer ausgeglitten und in das Wasser gefallen ist, wobei er den Tod gefunden hat.

Worms. Die hiesige Handelskammer hat beschlossen, an dem Reichs-

tag und das Großh. Ministerium eine Eingabe zu richten, worin ersucht wird, durch gesetzliche Bestimmungen das Abgeben von Waaren seitens der Consumvereine an Nichtmitglieder zu verhindern. Ferner soll den Consumvereinen das Abgeben von Waaren an ihre Mitglieder verboten werden.

Mecklenburg.

Schönberg. In den Fährberger Tannen unweit Schleiß, wo der Weg nach dem Schießstande sich von der Chauffee abzweigt, erschöpfte sich ein etwa 40 Jahre alter Kohlenhändler aus Hamburg, nach einem Briefe, den er vorher nach Hamburg an einen Wirth zur Uebermittlung an seine Frau geschrieben haben soll, ein eheliche Zwistigkeiten Veranlassung zum Selbstmord geworden.

Barth. Die Mecklenburgische Creditbank hat plötzlich Conkurs angemeldet, wodurch Viele in Mitleidenschaft gezogen sind. Zahlreiche Existenzen sind vernichtet und es herrscht große Aufregung. Die Untersuchung ist eingeleitet. Drei weitere Firmen sind ebenfalls in Conkurs gerathen.

Schwärz. Capitän Kurt von Goell hat vor einigen Jahren sein Leben bei der Mecklenburgischen Lebens- u. Versicherungs- und Sparbank in Schwerin mit 10,000 Mark verpfändet. Diese Summe ist bereits an die Wittve ausbezahlt worden.

Mecklenburg.

Ebenkoben. Wegen betrügerischer Manipulationen wurde der Weinhändler Messerschmidt verhaftet. Man spricht von einer Buchschuldenlast von 120,000 M., denen ein Netto-Vermögen von 50 M. gegenübersteht.

Zweibrücken. Vor dem hiesigen Schwurgericht wurde unter Anschuldigung der Offenlichkeit gegen vier junge Männer von Frankenthal wegen Sittlichkeitsverbrechen verhandelt. Angeklagt waren Karl Josef Kuhn, Wilhelm Köpfer, Joh. Kissner und Franz Bierling. Auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen verurtheilte der Gerichtshof Kuhn in eine Gesamtschuldenhaft von 7 Jahren, Köpfer von 7 Jahren, Kissner zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängniß und Bierling zu 2 Jahren Gefängniß.

Neumarkt i. O. Im hiesigen Krankenhaus liegt ein Mann, der vor fünf Wochen in der Stadt ohnmächtig aufgefunden worden, seitdem in vollkommener Bewußtlosigkeit liegend. Es ist noch nicht gelungen, seine Personellen festzustellen.

Fischbach. Das 21-jährige Söhnchen des Hofbesizers Johann Kleeberg kam in momentaner Abwesenheit der Angehörigen dem Ofen zu nahe, sein Kleidchen fing Feuer, wodurch das Kind entsehrliche Brandwunden erhielt, denen es nach wenigen Stunden erlag.

Mecklenburg.

München. Die Besitzerin des Elvitarabes bezieht einen Heizer im Maschinenraum sorgföhrter Kohlenbiehler. Der Heizer überfiel die Frau und schnitt ihr mit einem Messer die Kehle durch. Die Verwundung der Ueberfallenen ist eine sehr schwere. Der Thäter wurde verhaftet. — Bei dem Canalbau an der Erhardtstraße wurde der ledige Tagelöhner Heinrich Köb von Pföhrg, v. A. Tirchenreuth, durch abrunderndes Erdreich verthüftelt. Erst nach einer Stunde gelang es, denselben, jedoch nur als Leiche, zu Tage zu fördern.

Mecklenburg.

Wamburg. Wegen Befeldigung der Officiere des bayerischen Heeres wurde der Redacteur der sozialdemokratischen „Wamburger Volkszeitung“, Albert Galin, von Schwurgericht zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Gegefenfeld. Der ledige Schweizer Birtel, welcher im September v. J. zu Pfaffenhausen seine eheliche Geliebte ermordet hat, wurde hier verhaftet.

Krumdach. Der Gerbermeister Wiedenmann von Thannhausen, welcher in früheren Jahren in Trier und Paris mit dem hiesigen Präsidenten Faure der französischen Republik in Arbeit stand, erhielt von dem Präsidenten auf das an ihn gerichtete Gratulationschreiben eine goldene Uhr zum Präsent.

Lindau. Der l. Amtsrichter Bieringer von Wohenstrauß machte in Besbach einen Selbstmordversuch, indem er sich drei Kugeln in den Kopf schoß und sich lebensgefährlich verletzte.

Mossbarg. Wegen des dormaligen Bürgermeisters Anton Held und Genossen wurde Untersuchung eingeleitet wegen Verbrechen im Amte.

München. Hier haben sich zwei Unfälle mit tödtlichem Ausgang ereignet. Der Dachdecker Neubauer und der Maschinenführer Guntmann sind von Neubauern herabgestürzt, wobei sich der Letztere an einem eisernen Gartezzaun förmlich aufgespießt hat. Beide Verunglückte sind auf dem Transport ins Krankenhaus gestorben.

Vassau. Der verheiratete Einwohner Dirsch wurde verhaftet unter dem Verdachte, im Jahre 1883 seine damalige Geliebte ermordet und vergraben zu haben.

Regenstauf. Ertrunken ist der 16jährige Bauersohn Meier von Diesendorf. Seine Mutter und 13jährige Schwester, die ihm zu Hilfe eilten, brachten ebenfalls im Gise ein und konnten nur mit vieler Mühe gerettet werden.

Württemberg.

Affaltach. Hier ist das Wohnhaus des Schmieds Fr. Württemberg, sowie das daneben stehende Wohnhaus des Christ. Württemberg abgebrannt. Drei Familien wurden obdachlos.

Bautzschach. Der lebende, 28 Jahre alte Postbote Fr. von hier wurde wegen Unterschlagung von Postgeldern verhaftet.

Wibersbach. In seltener fröhe und Mithigkeit feierte Wechamter Paul

Bed und seine Frau Friederike Magdalen, geb. Theib, das 50jährige Ehejubiläum.

Baubeyren. Der als fleißig und sparsam bekannte Zementarbeiter Franz Juch, seit einigen Jahren verheiratet, machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Eheliche Zwistigkeiten schienen den Mann in den Tod getrieben zu haben.

Dornach. Im hiesigen Gemeinde-Walde wurden zwei Personen von hier, Vater und Sohn, von einer stürzenden Eiche so unglücklich getroffen, daß beide schwerverletzt mittels Fuhrwerks in ihre Behausung verbracht werden mußten. Der Sohn ist den Verletzungen erlegen.

Elmangen. Der Diebstahl einer Eisenleier A. Pauli von Gaisburg, welcher seiner Zeit bei Goldschäfers 20jähriger Knaben durch fünf Revolververthüft verurtheilt, ist vom hiesigen Schwurgericht wegen Mordversuchs zu neun Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Friedrichshafen. Eine Epidemie grassirte hier 3. J. unter den Hunden. Dieselben werden ohne vorhergehendes Kränkeln ganz rasch von Krämpfen und Zuckungen befallen und verenden nach kurzem Kampfe.

Kirchheim u. L. Die Frau eines angesehenen hiesigen Bürgeres, die schon längere Zeit Spuren von Schwermut zeigte, namentlich seitdem ihr ein hoffnungsloser Sohn im Alter von 16 Jahren durch einen jähen Tod entrißen wurde, machte ihrem Leben durch Erhängen ein Ende. — In Oberlenningen stürzte sich die Ehefrau des Bauern Böber, die schon längere Zeit schwer muthig war, von der Scheunendecke herab und war sofort todt.

Pfaffenhausen. Der 74 Jahre alte frühere Waldschütz H. machte seinen Leben mittels Erhängens in seiner Wohnung ein Ende. Das Motiv ist auf ein unheilbares Leiden zurückzuführen.

Tetknaun. In Gohrenweiler, hiesigen Oberamts, ist das Anwesen des Oekonomens Meier ein Raub der Flammen geworden.

Gaden. Karlsruh. Dieser Tage starb nach kurzem Leiden der groß. Garten-director Fr. J. Pfister, Vorstand der hiesigen Hofgartendirection Karlsruhe.

Uppweiler. Legitim wurde die von der Frankfurter Electricitäts-Gesellschaft eingerichtete elektrische Beleuchtungsanlage erftmals probeweise in Betrieb genommen. Kurz vor Wiedererrichtung des Betriebes wurde der Monteur Meis im Transformatorenhaus durch den elektrischen Strom getödtet. Meis war zur Zeit des Unglücks allein; der Hergang ist noch nicht aufgeklärt.

Wettin. In dem Anwesen des Hermann Freund, Bergmüller hier, brach Feuer aus, welches das Wohnhaus und die Mühle vollständig einäscherte. Freund ist verheiratet.

Burgberg. Amt Willingen. Herr Dampfseilbesitzer Kammerer verunglückte dadurch, daß der mit Brettern beladene Wagen, den er von hier nach Königsfeld führen wollte, in Folge des Gleitens die Böschung herabglitt und ihm das Genick abdrückte. Er hinterläßt 16 Kinder, wovon drei noch in die Schule gehen.

Dietelhausen. Neulich brach hier Feuer aus. Drei Wohngebäude und 12 Scheuren fielen dem verheerenden Element, das namentlich in dem Scheuren reichliche Nahrung fand, zum Opfer.

Durlach. Erschoffen hat sich der Sohn der Wittve Haug in seinem Zimmer. Der Grund zu der traurigen That ist in Krankheit zu suchen, welche Haug lebensbedrohlich machte.

Grünfeld. Der 67 Jahre alte Landwirth Franz Gehn hat sich mischlicher Vermögensgegenstände wegen erhängt.

Rehl. Viehtreiber David Anselm wurde von einer Kuh gegen das Geländer der Schiffsbrücke gedrückt, welches brach, so daß Kuh und Treiber in den Rhein fielen. Zwei katholische Geisliche aus Straburg retteten Anselm und die Brüdenwärtin Frau und Stober brachten auch die Kuh wieder ans Land.

Manheim. Die 22 Jahre alte Kleidermademarie Marie Oberländer machte ihrem Leben durch einen Sprung in den Rhein ein Ende. Jovistigkeiten mit ihrer Stiefmutter haben das junge, lebenslustige Mädchen in den Tod getrieben.

Ruheim. Neulich Nachts brach hier Feuer aus, wozu welches drei große Scheunen ein Raub der Flammen wurden. Eigenthümer derselben waren: Küstermeister Geiß, Gemeinde- Rath Heinrich Rees und Maurer und Landwirth Christ. Haager.

Schönachbach. Der bei Sägespöher Chr. Feig bedienstete, 35 Jahre alte Kncht Martin Kofenleber wurde im Walde auf Gremmelbacher Gemarkung von rollenden Stämmen erdrückt.

Tiefendronn. Die an dem Weg nach Steing gelegene Kuntmschne des Herrn Beck ist abgebrannt. Schaden etwa 16,000 Mark.

Wiesloch. Dieser Tage wurde in der Fabrikalan die Leiche des 25 Jahre alten Maschinengehilfen Georg Schiffer aufgefunden.

Wittensberg. Bern. Prof. Kocher, der berühmteste Chirurg der Schweiz, ist nach Berlin berufen. Er befindet sich gegenwärtig dort, um von den Verhältnissen Einsehen zu nehmen. — Herr Gymnasiallehrer Deinger, Verfasser des bekannten deutlichen Lesebuchs, ist in Bern gestorben.

Vafelsch. Eine fröhe Einberderbande trieb in der Stadt ihr Wesen; sie konnte verhaftet werden.

St. Gallen. Die Bürgerge-

meinde beschloß den Neubau für die männliche Abtheilung des Bürgergemeinde, die protestantische Kirchengemeinde den Bau der Unschüldliche im deutschen Renaisancesstl.

Solothurn. Einen Streit von Uhrarbeitern in Grenchen beantworteten die Fabrikanten mit Entlassung sämtlicher Arbeiter.

Zessin. Bei einer Begräbnißfeier zu Ponte Tresa an der Grenze bemerkten die Landjäger unter den Zuschauern auf der Trebrücke einen jungen Italiener, der wegen einer Eisderei unlängst aus dem Zessin geflohen war. Als sie sich ihm nähern wollten, sprang der Kerl resolut von der acht Meter hohen Brücke in die Tresa hinab und erreichte schwimmend das heimatliche Ufer.

Waadi. In Lausanne starb Bildhauer David Lugeon. Er war 3. J. bei der Renovation der Notre Dame Kirche in Paris beschäftigt und meistens hoch oben an den Thürmen der Kirche herum, während unten der Aufruhr durch die Straßen tobte und die Kugeln ihm an den Ohren vorbeischießen.

Zürich. Ein 17jähriger Kommis Mehl aus Nürnberg hat vor einigen Tagen die Frau des Antiquitätenhändlers Meier am Neumarkt im Laden überfallen, mißhandelt und sich dann mit einer Handvoll geraubter Münzen geflüchtet. Er konnte von handfesten Küstern nachgenommen werden. — Einem verlorenen Proceßes wegen wollte ein gewisser Lenz in Wädenswil den Gerichtspräsidenten Meier und dann sich selbst umbringen. Er ging in das Haus des Herrn Meier, verwundete dessen Tochter gefährlich mit einer spitzen Feile und bedrohte Frau Meier mit dem offenen Säberraster unter der Drohung, die ganze Familie müsse „kaput gemacht“ werden.

Ostereich. Wien. Kürzlich wurde die Befreiung sämtlicher am Schottenthor gelegener Kaffeehäuser zur Polizeidirection beschickten und ihnen bedeutet, daß das Verbot der „Winkelsbörse“ künftighin mit aller Schärfe durchgeföhrt werden würde. In jedes Kaffeehaus wurde ein Detectiv entendet. Zudem wurden die Cafesiers darauf aufmerksam gemacht, daß der Brief- und Depeschendecher in ihren Lokalen den Gegenstand der beföhrliche Ueberwachung bilden würde. — Der 25jährige Getreidehändler Emil Pfeister ist nach Contrabierung betrügerischer Schulden im Betrag von 10,000 Gulden flüchtig geworden und hat sich wahrscheinlich nach Bayern gewendet. Ein Steckbrief ist hinter denselben erlassen.

Friesach. Der hiesige Bürgermeister Dr. Jöbs ist flüchtig. Bis her verfügte er über 20,000 Gulden aus der Kasse. Große Ausgaben für Luxus- und Sportfachen sollen die Veruntreuung verursacht haben.

Kaab. Der Postbeamte Max Klopfer in Kaab ist nach Unterschlagung eines Betrages von 22,000 Gulden flüchtig geworden.

St. Pölten. In der Station Pringsdorf der Wiener Westbahnstrecke ereignete sich ein entsehrlicher Unglücksfall, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Bei der Verlesung eines Lastzuges im Stationsbereich explodirte plötzlich unter förtwährendem Geräusch der Kessel der Lokomotive. Der auf der Maschine stehende Heizer Schöber wurde entsehrlich verbrüht und förmlich in Stücke gerissen, so daß er auf der Stelle todt blieb. Der Maschinenführer Radinger erlitt förtwährende tödtliche Verletzungen. Er wurde unverzüglich in das Spital nach St. Pölten gebracht, wo er kurz nach seiner Uebergabe starb.

Die Frau des Contre-Admirals Dubassow kaufte die gegen 20,000 Einwohner zählende Stadt Starotenfantino mit 3100 Dessjatines Landes für 460,000 Rubel. Vorbesitzerin war die Fürstin Abamelet. In Wolhynien befinden sich die meisten kleineren Orte noch im Besitze von Großgrundbesitzern.

Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich im Kaiserengrund des Alexander-Regiments in Berlin. Der Schornsteinsegerlehrer Hugo Schreiber hatte seine Stellensprüfung zu bestehen und wurde in einem schwierig zu reinigenden Schornstein nicht herauskam, wurde ein Theil derselben ergriffen und der Vordruck in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Sofort angeforderte Wiederbelebungsbereitschaften waren fruchtlos.

Prinz Wilhelm von Hessen reiste neulich in Darmstadt mit eigener Lebensgefahr eine Frau, die in selbstmörderischer Absicht ins Wasser gesprungen war. Der Prinz, welcher zufällig an der Stelle vorüberging, wo die That geschah, sprang sofort herbei und rettete die Frau. Es gelang ihm mit großer Anstrengung, sie an das Ufer zu bringen. Noch in nassen Kleiden eilte er in die Stadt und benachrichtigte den Gatten der Frau, einen Leutnant, von dem Geschehenen.

Der Glodenturm der St. Nikoikirche in Hersfeld, auf dem noch 3 alte Glocken hängen, ist zum größten Theile eingestürzt. Diese Glocken zählt man zu den ältesten Deutschlands, sie hat die Form eines Hienenskorbes. Der königl. Bauath Schömm und ein Zimmermeister befanden sich kaum 10 Minuten vor dem Einsturz und waren in dem Thurm, um ihn einer Verftigung zu unterziehen; sie sind wieder durch ein Wunder gerettet. Der noch stehende Theil des Thurmes soll durch Dynamit gesprengt werden.

— In Leipzig ist 76 Jahre alt die früher veltene Schriftstellerin Louise Otto-Peters gestorben. Sie hat eine große Anzahl von Romanen geschrieben und darin schon in den vierziger und fünfziger Jahren unseres Jahrhunderts mit Vorliebe die sociale Frage behandelt, obgleich sie selbst in allen Verhältnissen lebte. In der politischen Bewegung von 1848 nahm sie thätigen Antheil und sprach unter anderem von einer Volkserziehung auf dem Marktplatz zu Leipzig. Den wegen Theilnahme am Mai-Aufstand in Dresden verurtheilten Schriftsteller August Peters, der sich unter dem Namen Erskind von Laura bekannt gemacht hatte, befreite sie durch ihre unermüdete Verwendung für ihn aus dem Gefängniß; er wurde später ihr Gemahl. Seit der Gründung des Nationalvereins trat Louise Otto in ihren Romanen und in Zeitschriften mit großer Wärme für die Einigung des deutschen Volkes ein, zeigte aber weiterhin stark demokratische Neigungen. Soweit ihre Romane nicht sociale und politischen Inhalts waren, behandelte sie mit Vorliebe die mittelalterlichen Glanzzeit der deutschen Reichsdichtung. Eine ehliche, gesinnungstüchtige Begeisterung für ihre Ideale ist an Louise Otto auch von ihren Gegnern stets anerkannt worden.

— Welche immense Quantitäten Cigaretten-Papier in der Türkei verbraucht werden, geht daraus hervor, daß ein gewisser Djemil Bey für das Monopol des Verkaufs von Cigaretten-Papier der türkischen Regierung eine jährliche Pacht von 100,000 Pfund biete. Zwei Konkurrenten des Djemil Bey, Batu Bey und Garabet Efenbi, machten darauf der türkischen Regierung den Vorschlag, auf jedes Packet Cigaretten-Papier, welches in der Türkei zum Verkauf kommt, eine Stempelmarke von 1-2 Para legen zu lassen und rechnen dabei eine jährliche Einnahme von 300,000 Pfund für die türkische Regierung heraus. Komisch ist bei diesem Vorschlag, daß Batu und Garabet von der türkischen Regierung für ihren Vorschlag 20 Procent der Einnahme während zwei Jahren verlangen und das Komische ist, daß das Finanzministerium diese Bedingung angenommen hat.

— Gegen den berühmten Maler Whistler in Paris war von Lord Eben eine Klage eingereicht worden, weil der Künstler sich geigert hätte, das besetzte und im Salon sehr bewunderte Portrait seiner Gattin zu liefern. Whistler hatte angeführt, daß der besetzte Preis ein zu geringer sei, und um weiteren Reclamationen aus dem Wege zu gehen, den Kopf von dem Portrait wegzuschneiden. Nach sehr interessanten Debatten, in welchen die Annahme der beiden freitenden Parteien, ästhetische Auseinandersetzungen lieferten, entschied die festste Kammer des Colllegiums, daß Whistler verpflichtet sei, zu liefern. Außerdem wurde er zur Wiederherstellung der erhaltenen 2625 Francs und zu 1000 Francs Schadenersatz an Lord Eben verurtheilt, weil er den vorgeschriebenen Termin nicht eingehalten hatte.

Der Stationschef der österreichischen Nordwestbahn in Zdenker, der wegen seiner launigen Eingaben bekannt ist, hat dieser Tage den nachfolgenden Bericht erstattet: In die Betriebsdirecton in Wien! Mit dem heutigen Zug Nr. 31 wurden hier drei Reisende mit Karten Wien-Korneuburg ausgelegt und zur Nachzahlung überwiesen, weil sie den Zug Nr. 29 verpaßten und ihre Karten nicht controlirten ließen. Ueber Aufforderung erklärten sie, daß sie sich mit den Karten nicht abgeben, zumal sie keine Taschen und auch kein Geld besäßen, und deuteten dabei auf ihre sodahlichen Gewänder, die thatsächlich weder Taschen noch Geld hatten. In's Bureau geföhrt, gaben sie an, Künstler zu sein, ließen auf unsere ungläubigen Mienen hin ihre Gewänder fallen und präsentirten sich im Ericol, wobei der eine den Stationsstempel erfashte, ihn verhäng und denselben dem anderen aus dem Bausche als Papiermesser hervorzog, während der dritte zusammengeknotet ein Stachelschwein imitirte. Ihr Natonale: Karl Steger, Kaufmann; Franz Köster, Eisenrestler; Joseph Schulz, Schlangenmensh. Als händigen Aufenthalt bezeichnen sie Japan (das ist ein unbebaubarer Pflanz in Oltarling bei Wien), während sie Wien, 9. Bezirk, Engussenge Nr. 11, als ihr zeitweiliges Quartier anführen. Eine